



Verflechtungen

Naturkatastrophen und Technikversagen in modernen Gesellschaften

Organisation: Helmuth Trischler (RCC /Deutsches Museum), Frank Uekötter (LMU München) und Michael Heymann (Aarhus University)

Zeit und Ort: 18. - 19. Mai 2012

Kerschensteiner Kolleg des Deutsches Museums, München

In der Öffentlichkeit, sowie in den Geschichts- und Sozialwissenschaften, hat die Aufmerksamkeit für technische und Naturkatastrophen stark zugenommen. Technik impliziert die Möglichkeit des Versagens und die Verursachung von Desastern. Die Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte 2012 hat das Ziel, die zumeist weniger beachtete Seite des Scheiterns der Technik sowie die Verflechtungen von technischen Desastern und Naturkatastrophen zu beleuchten – „schleichende“ oder Beinahe-Katastrophen sind dabei eingeschlossen. Die Technikgeschichte ist herausgefordert, zu einem vertieften Verständnis von technischen Katastrophen und Naturkatastrophen, ihren Verknüpfungen und ihren Unterschieden beizutragen.

Freitag, 18. Mai

- 09:30 - 12:00 **Exkursion**
Nico Döring („Isar-Plan“) und Georg Jochum (Deutsches Museum / TU München)
System Fluss zwischen natürlichem Lauf und humaner Umgestaltung: Beispiel Isar
- 13:00 - 15:00 **Mitgliederversammlung der GTG**
- 15:15 - 15:30 **Begrüßung und Einführung**
Helmut Trischler (RCC/ Deutsches Museum), Martina Heßler (Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg) und Matthias Heymann (Aarhus University)
- 15:30 - 17:00 **Medialisierung der Katastrophe**
Moderation Helmut Trischler (RCC / Deutsches Museum)

Frank Uekötter (RCC / LMU München)
Die Katastrophe im Zeitalter ihrer elektronischen Reproduzierbarkeit. Ein Versuch, die Risikotechnologien zu historisieren.

Katja Patzel-Mattern (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)
Zäsuren? Der gesellschaftliche Umgang mit Industrieumfällen am Beispiel der Explosionsunglücke bei der BASF 1921 und 1948
- 17:00 - 17:30 **Kaffeepause**
- 17:30 - 19:30 **Nukleare Katastrophen**
Moderation Matthias Heymann (Aarhus University)

Vitaly Gorokhov (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS))
Politikstrategie Geheimhaltung: Von Technikversagen zu Naturdesaster und sozialer Katastrophe - Majak

Markus Drapalik und Klaus Gufler (Universität für Bodenkultur Wien)
1979 – 1986 – 2011: Nukleare Störfälle und ihr mediales Spiegelbild

Erich Pauer (Japan-Zentrum, Philipps-Universität Marburg)
Was geschah in Fukushima wirklich? Erste Erkenntnisse aus japanischen Quellen
- 19:30 - 20:30 **Abendessen**
- 20:30 - 21:15 **Keynote**
Greg Bankoff (University of Hull)
No Such Things as “Natural” and “Technical” Desasters: Why We Had to Invent Them

Samstag, 19. Mai

09:00 - 10:30 **Schleichende Katastrophen**

Moderation Constantin Canavas (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

Norman Pohl (TU Bergakademie Freiberg)
Seveso fand in Niedermarsberg statt

Karl-Heinz Pörtge und Mathias Deutsch (Georg-August-Universität Göttingen)
Der Kalibergbau und seine Folgen: Zwischen Technik und Natur

10:30 - 11:00 **Kaffeepause**

11:00 - 12:30 **Katastrophen: Phänomenologische und metaphorische Annäherungen**

Moderation Christian Kehrt (Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg)

Boris Heithecker (KGS Tarmstedt)
„All of a sudden it burst with a report like a cannon“ - Über die Rekonstruktion von Dammbrochen aus phänomenologischer Perspektive

Nikolai Plößer (Bergische Universität Wuppertal)
Das Doppelleben des Subjekts im Schiffbruch mit Zuschauer: Zur Rolle der Metaphorik in der Verständigung über Technikdesaster

12:30 - 13:45 **Mittagessen, Treffen der Arbeitskreise der GTG**

13:45 - 15:45 **„Technikkatastrophen“ zwischen literarischer Aneignung und wissenschaftlicher Aushandlung**

Moderation Uwe Fraunholz (TU Dresden)

Katharina Gerstenberger (University of Cincinnati, USA)
Brücke am Tay - Zeppelin - Titanic: Frühe Technikkatastrophen in der zeitgenössischen Literatur

Andreas Kahlow (Fachhochschule Potsdam)
Katastrophen als wissenschaftlicher Diskurs: Brückeneinstürze

Thomas Kirstein (TU Berlin)
Als das Fliegen noch ein Abenteuer war. Eine Technik- und Kulturgeschichte der Flugsicherheit in den ersten Jahrzehnten der Verkehrsfliegerei

15:45 - 16:00 **Kaffeepause**

16:00 - 17:30 **„Naturkatastrophen“ in lokaler und internationaler Dimension**

Moderation Frank Uekötter (RCC / LMU München)

Johannes-Geert Hagmann (Deutsches Museum)
Das große Kantō-Erdbeben von 1923 und das Selbstbild Japans in der internationalen Wissenschaftsgemeinde der 1920er Jahre

Felix Mauch (RCC)
Die Hamburger Sturmflut von 1962: Technik- und Naturvorstellungen im Katastrophenfall

17:30 - 18:30 **Keynote und Abschlussdiskussion**

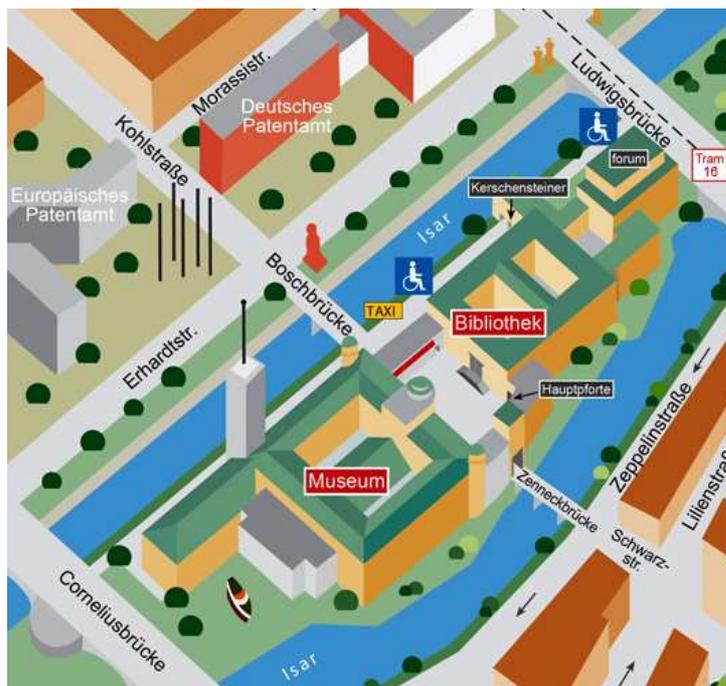
Bernhard Rieger (University College London)

Zwischen Gefahr und Katastrophe: Anmerkungen zum Begriff des technischen Risikos in 20. Jahrhundert – ein Abschlusskommentar

18:30 **Ende der Tagung**

Ort: Kerschensteiner Kolleg
Deutsches Museum
Museumsinsel 1
80538 München

Anreise: Tram: Linie 16
Haltestelle: Deutsches Museum
S-Bahn: Linien 1 - 8
Haltestelle: Isartor



Anmeldung: Diese Veranstaltung ist der Öffentlichkeit zugänglich, eine Registrierung ist allerdings erforderlich. Bitte senden Sie bis zum 14. Mai 2012 eine Email an klaus.schlottau@uni-hamburg.de, um sich anzumelden.